



**Domlinden**

**29**



Evangelisch | Freikirchliche Gemeinde



## Gemeindebrief Februar + März 2026



Siehe ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch ziehst.

1.Mose 28, 15 a

### Inhaltsverzeichnis:

Gedanken zur Jahreslosung 2026	2
Kurz angedacht.....	3
Rückblick: Chorprojekt .....	4
Rückblick: Weihnachtsmusical ....	6
Rückblick: Weihnachten im Schuhkarton.....	8
Rückblick: Frauenwandern .....	9

Wir laden herzlich ein:.....	10
Besondere Termine Februar .....	10
Besondere Termine März.....	11
Ausblick .....	11
Rückblick: Silvester .....	12
Rückblick: Gebetswoche 2026 ...	13
Kinderseite.....	14



## Hoffnungsvoll (Cornelius Kuttler)

Siehe, ich mache alles neu!

In einer Welt, die sich nach Hoffnung sehnt,  
aber nicht weiß, woher sie diese nehmen soll,  
scheint Hoffnung nur leeres Gerede zu sein.  
Mag sein, manche sprechen zwar von Hoffnung,  
meinen aber eigentlich Optimismus.

Aber Hoffnung ist mehr als „es wird schon werden“,  
Hoffnung ist größer als unser begrenzter Horizont.  
Hoffnung hat ihren Grund in einem leeren Grab  
und trägt einen Namen: Jesus Christus.

Mitten in einer hoffnungsvergessenen Welt darauf zu vertrauen,  
dass Gott uns nicht allein lässt – das ist Hoffnung:  
Zu glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.  
Zu vertrauen, dass Gott aus Scherben Neues schafft.

Manchmal leuchtet das Neue schon jetzt  
zwischen den Ritzen einer alten Welt hindurch.  
Und der Tag wird kommen, an dem Gott wirklich alles neu macht:  
Wenn Tränen trocknen, Wunden heilen  
und seine Liebe den Hass für immer vertreibt.  
Welch ein Moment, wenn wir dann erkennen: Wir haben nicht vergeblich gehofft!



*Bildquelle: Marburger Medien*



Ich kann mir unsere neue Gemeindevision noch nicht gut merken, würde das aber gern. Sie lautet: „Wir **begeistern** Menschen **für Jesus Christus** und ermutigen sie, ihr Leben **von Gott prägen** zu **lassen** und seine **Liebe weiterzugeben**.“ Vielleicht lernen wir sie gemeinsam.

**1. Begeistern für Jesus Christus:** Nachdem der auferstandene Jesus den Emmausjüngern begegnet war, sagten sie zueinander: „Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als er unterwegs mit uns redete und uns die Heilige Schrift erklärte?“ (Lukas 24, 32). Weil wir diese Begeisterung selbst erfahren haben, können wir nicht schweigen und wollen auch andere Menschen für Jesus begeistern. Was begeistert uns an Jesus? Der lebendige Gott kommt uns in ihm nahe. Er nimmt uns bedingungslos an, rettet uns unverdient, schenkt uns Hoffnung über dieses Leben hinaus und lädt uns ein, Teil seines Reiches zu sein und von ihm gebraucht zu werden.

**2. Von Gott prägen lassen:** Christsein bedeutet nicht nur Umkehr zu Gott, sondern auch, dass wir uns von ihm verändern lassen. Wenn eine Münze geprägt wird, geschieht das unter starkem Druck. Gut zu wissen, dass Gott anders prägt. Seine Veränderung geschieht nicht durch Zwang, sondern durch Nähe. Wenn wir uns bewusst in seine Gegenwart begeben, beginnt Umgestaltung. „Deshalb lebe ich also nicht mehr selbst, sondern Christus lebt in mir.“ (Galater 2, 20) Warum gibt Zachäus das ungerecht erworbene Geld zurück? Nicht, weil Jesus es fordert, sondern weil die Nähe zu Jesus sein Herz verändert. Prägung geschieht dort, wo Christus Raum bekommt.

**3. Liebe weitergeben:** Die Liebe Christi drängt uns, Liebe weiterzugeben. „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.“ (1. Johannes 4, 19) Liebe weiterzugeben ist Kennzeichen christlicher Nachfolge und zugleich eine echte Herausforderung. Unsere Liebe gilt nicht nur denen, die uns nahestehen, sondern auch denen, die uns ablehnen oder verletzen. Jesus selbst ist unser Vorbild: Er liebt grenzenlos. Ich habe das Verlangen so zu lieben, wie er es tat, manchmal gegen den eigenen Impuls.

**Von Jesus begeistert, von Gott geprägt, um Liebe weiterzugeben.** So wollen wir sein, und dafür wollen wir auch andere Menschen begeistern.

Samuel



## Rückblick: Chorprojekt (1)



Es war eine Freude, euch zu erleben. Wir können sehr dankbar sein, dass uns unser Herr geholfen hat, aus den bescheidenen Anfängen diesen Gottesdienst zu gestalten. Danke für alle eure Bereitschaft und Lernwilligkeit!

Sehr berührt hat uns auch, was im Beitrag von Samuel und den Gesprächspartnern gesagt wurde. Das alles ermutigt uns, das Singen und Spielen dankbar weiter zu pflegen, wie auch immer.

Vielen Dank auch an Timon und Lukas für ihr wunderbares Mitspielen! Vielen Dank auch den Solo-Sängern für ihre Bereitschaft und ihren Beitrag! Natürlich bin ich auch Birgit dankbar, sie hat dieses Projekt tatkräftig unterstützt!

Jürgen

Ihr ward super!!! Danke auch von mir nochmal für Eure tolle Vorbereitung und für die viele Arbeit zum Gelingen des heutigen Auftritts. Es hat sich wirklich gelohnt. Und auch an Sammy für die schöne Andacht, aber auch die zum Teil wirklich ergreifenden Zeugnisse. Sammy du fragtest, wann wir das letzte Mal geweint haben... - ich kann nur sagen- ich vorhin bei Davids Zeugnis! Danke Euch von Herzen und auch an die Technik für die Möglichkeit der Online-Verfolgung des Gottesdienstes von zu Hause aus.

Kati



## Rückblick: Chorprojekt (2)

---

Gerne hätte ich mitgesungen, dafür durfte ich Zuhörer/Zuschauer sein. Für mich war es ein berührender und wunderschöner Gottesdienst mit all den schönen Liedern und Beiträgen. Hoffentlich gibt es eine Wiederholung.

Viola

Ich möchte mich auch bedanken. Bei euch als Gruppe und insbesondere auch bei dir, lieber Jürgen und dir, liebe Birgit. Ich hatte sehr viel Spaß bei den Proben und natürlich auch heute, beim Gottesdienst. Es gab so viele inspirierende und verbindende Momente; sowohl in den Proben als auch heute. Ich habe höchsten Respekt vor der Leistung, ein solches Projekt zu leiten und so viel Zeit und Energie in die Sache zu investieren. Ich würde mich natürlich auch sehr über eine Wiederholung des Projektes freuen.

Franziska

Auch wir, Annika und Ich, möchten uns bedanken für dieses Chorprojekt. Danke an Euch Beide Birgit und Jürgen für die ganze Leitung und die Organisation. Danke aber auch an Alle Sängerinnen und Sänger, es hat uns sehr viel Spaß gemacht, wir finden der Gottesdienst war wirklich gelungen und wir würden uns auch eine Wiederholung wünschen.

David und Annika

Ihr Lieben, für mich waren es auch sehr besondere Momente mit euch. Vielen Dank an euch, Jürgen und Birgit, und an euch alle. Eure Stimmen werden mich sicher noch eine Weile begleiten und die wunderbaren Texte froh machen und stärken.

Eva

Reaktion nach 2. Probe von zufälliger junger ZuhörerIn: „Wow- das klingt ja schön- wie in einem Musical!“ 😊

Es hat echt Spaß gemacht, mit so vielen gemeinsam zu singen. Als etwas sehr Besonders habe ich auch die Zeugnisse empfunden, super Idee Sammy, so wird das ganze lebendig und alltagstauglich und mega ermutigend.

Irina

Es war heute mal so ganz anders als sonst - richtig gut auch mit der kürzeren Andacht und den Zeugnissen war...-eine tolle Idee! 😊

Arthur



## Rückblick: Weihnachtsmusical (1)

„Alle Jahre wieder“, gestalten wir, die Kita Arche Domlinden“, am 3. Advent einen großen Gottesdienst und führen dabei unser Weihnachtsmusical auf. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Besucher jedes Jahr dabei sind, um mitzuerleben, wie die Kinder und wir Erzieher/-innen die altbekannte Weihnachtsgeschichte erzählen und darstellen. Lang geplant und ausgedacht, mit neuen Liedern, neuen Texten und vor allem neuen Besetzungen der altbekannten Rollen.

Der Platz wird schnell eng, wenn viele Leute mitspielen und wenn viele Zuschauer dazu kommen wollen. So entstand die Idee eine

Videoübertragung im Sportraum unter der Gemeinde durchzuführen und natürlich auch auf Youtube Übertragung anzubieten.



Nach einem kurzen Teil für alle Erwachsenen mit einer interessanten Kurzandacht von Boris Schäfer - Danke dafür! - war es dann so weit: Beim Lied „Ihr Kinderlein kommet“ zogen alle großen und kleinen Mitspieler ein. Nun konnte es losgehen.



## Rückblick: Weihnachtsmusical (2)

ZEIT FÜR WUNDERbare Geschichte: Gott wird Mensch und kommt zu uns als Baby im Stall. NA, WER HÄTTE DAS GEDACHT? Schon 2000 Jahre her, doch immer noch aktuell. DAS GRÖßTE GESCHENK, nicht nur zu Weihnachten, diese FROHE KUNDE.

Dankeschön für viel positives Feedback und an alle Mitwirkenden, auch für alle Essensvorbereiter für den anschließenden Imbiss, im Freigelände. Es war wieder schön und wir freuen uns aufs Nächste Jahr!

Euer Team der Kita Arche Domlinden





## Rückblick: Weihnachten im Schuhkarton

Ein großes Dankeschön an alle „Hoffnungs-Schenker“

Etwas über 275.000 Schuhkartons aus dem deutschsprachigen Raum, davon 38 aus unserer Gemeinde, wurden unter dem Motto „It's all about Jesus!“, auf Deutsch: „Am Ende geht's um Jesus!“ auf die Reise geschickt.

Auch dieses Mal haben sich so viele aus unserer Gemeinde ans Packen gemacht. Aber nicht nur das – es gab auch fleißige Spender. Sie haben es möglich gemacht, dass die Kartons an ihr Ziel transportiert werden können. Und es gibt diejenigen, die diese Aktion im Gebet mittragen. Alle drei Gruppen haben einen sehr wertvollen Dienst geleistet, dass Kindern und ihren Familien die Möglichkeit gegeben wird, Jesus kennenzulernen. Das geschieht dadurch, dass den Kindern beim Übergeben der Geschenke ein Glaubens-Grundkurs mit dem Namen „Die größte Reise“ angeboten wird.



Hier kurz eine der vielen Geschichten, die Jesus durch diese Aktion schrieb: Temo wuchs in Georgien in den 90er Jahren auf. Das Land war durch den Zerfall der Sowjetunion, Bürgerkrieg und eine zerstörte Wirtschaft am Ende. Genauso zerrüttet war auch seine Familie. Es gab kaum Hoffnung. Er wurde in der Zeit, als er bei seiner Großmutter lebte, in eine Kirchgemeinde eingeladen und erhielt einen Schuhkarton. In dem Karton fand er ein Lamm, das die Melodie „Jesus loves me, this I know“ abspielte. Das war eine Zeit lang die einzige Musik, die er überhaupt hören konnte (wegen häufiger Stromausfälle war Fernsehen und Radio hören nicht möglich). Leider vergaß er diese Zeit mit den glücklichen Momenten, als er durch falsche Freunde auf die schiefe Bahn geriet und letztendlich im Gefängnis landete. Das war die dunkelste Zeit, die er erlebt hatte. Aber da war eine Melodie in seinem Kopf, die er immer wieder hörte. Er wusste nur nicht, woher er sie kannte... Als er aus dem Gefängnis freikam und wieder zu Hause war, fand er dieses Lamm und hörte die Melodie und las die Worte dazu: „Jesus loves me, this I know“. Was er damals als Kind nicht verstanden hatte, wurde ihm in diesem Moment klar. Jesus liebt ihn! Er hat ihn die ganze Zeit begleitet. Er ging von diesem Tag an in Gottesdienste und gab Jesus sein Leben. Später wurde er Koordinator für die Geschenkkaktion im zentralasiatischen Raum.

DANKE dass DU Teil solcher Geschichten bist und dadurch Gottes Liebe weitergibst!!!

Mike



## Rückblick: Frauenwandern

### Was machen Frauen, die sich nicht (oder zumindest nur teilweise) fürs gemeinsame Frühstück begeistern können?

Sie wandern!

Anfang November trafen sich 12 Frauen und ein Hund (männlich, aber unauffällig) an einem Samstagmorgen, um gemeinsam in die Glindower Alpen zu wandern. Es war herrlich! Obwohl das Wetter eher trüb war, haben wir auf der Wanderung kaum etwas davon mitbekommen. Der ganze Wald war vom Herbstlaub in leuchtendes Gelb getaucht und wirkte, als würde die Sonne scheinen.

Je nach Tempo bildeten sich kleine Wandergrüppchen, die durch Täler und über Hügel zogen, bis wir in Petzow im Schlosspark ins Freie kamen und dort die Weite genießen konnten. Die guten Gespräche, die Bewegung in der Natur und



Weil wir es alle so genossen haben, ist die nächste gemeinsame Wanderung bereits für April in Planung. Alle Frauen (und ggf. Hunde) sind herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen!

Maike

Gottes Gegenwart taten uns allen gut.

Am Ende waren die 13 Kilometer wie im Flug vergangen, und wir beendeten den Ausflug mit einem gemeinsamen Essen beim Asiaten in Werder.





## Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst ( <i>gleichzeitig Kindergottesdienst</i> ); am 1. + 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl Bibelclub ( <i>monatlich nach Absprache mit Michaela</i> )
Dienstag	16:15 Uhr	TeensClub ( <i>außer in den Ferien</i> )
Mittwoch	15:00 Uhr	KidsTreff ( <i>außer in den Ferien</i> )
Donnerstag	15:00 Uhr	Begegnungscafé mit Perspektive ( <i>letzter Donnerstag im Monat</i> )
Freitag	08:00 Uhr	Gebet für unsere Kinder
	19:00 Uhr	Jugend ( <i>in den Ferien nach Absprache</i> )
Hauskreise		nach Absprache ( <i>s. Aushang</i> )

## Besondere Termine Februar

### Alpha Ehekurs

Montag, den 09.02., 16.02., 23.02.2026, jeweils 18:15 – 20:30 Uhr



### Frauentag in Berlin

Samstag, den 21.02.2026, 10:00 – 16:30 Uhr

Thema: Nachhaltig leben

Anmeldung bis 15.02.



### Elterntreffen

Sonntag, den 22.02.2026, nach dem Gottesdienst

Wir wollen gemeinsam kochen und spielen und die Eltern der KIGO-Kinder besser kennenlernen. Herzliche Einladung dazu!





## Besondere Termine März

---

### Alpha Ehekurs

Montag, den 02.03., 09.03.2026, jeweils 18:15 – 20:30 Uhr



### Frühjahrsputz

Samstag, den 07.03.2026, 9:30 – 14:00 Uhr



### Kinderbibeltag in Oranienburg

Samstag, den 21.03.2026



## Ausblick

---

### Karfreitagsbesinnung

Freitag, den 03.04.2026, 10:00 Uhr

### Auferstehungsgottesdienst mit Abendmahlfeier

Sonntag, den 05.04.2026, 10:00 Uhr

### Gesangsworkshop mit Eva-Karen Becker

Samstag, den 25.04.2026, 10:00 – 18:00 Uhr

### Frühjahrsgemeindestunde

Sonntag, den 26.03.2026, 11:30 Uhr

### Frauenfrühstück

Samstag, den 09.05.2026, 9:00 – 12:00 Uhr

### Pfijuko

23. – 25.05.2026



## Rückblick: Silvester

Alle, die Lust hatten und nicht allein ins neue Jahr starten wollten, trafen sich am 31.12.25 zum gemeinsamen Feiern in der Gemeinde. Susanne hatte wieder festlich dekoriert und gemeinsam mit ihren Kindern das Spiel „Wer bin ich“ vorbereitet. So wollte also nun jeder Gast herausfinden, wer er denn sei und kam dadurch mit vielen anderen Gästen ins Gespräch, denn bei jeder verneinten Frage musste ein anderer Gast zur eigenen noch unbekannten Person weiterbefragt werden. Das war sehr lustig und auflockernd.

Nach einem köstlichen Buffett, an dem sich alle Gäste reichlich beteiligt hatten, gab es eine große Schrottwichtelrunde. Es wurde um Geschenke gekämpft und ging phasenweise hoch her.

Eine ausgiebige Lobpreiszeit, in der sich jeder Lieder wünschen konnte, ließ das alte Jahr langsam ausklingen.

Gemeinsam wurde anschließend noch gespielt und erzählt bis es um Mitternacht auf die Nätthewindebrücke ging, um das neue Jahr zu begrüßen.

Herzlichen Dank für alle Vorbereitungen und mitgebrachten Speisen! Es war ein richtig schöner Abend.

Diana





## Rückblick: Gebetswoche 2026

Rückblick auf die Gebetswoche: Gott ist treu

Hinter uns liegt eine intensive Gebetswoche unter dem Motto „**Gott ist treu**“. Wie wunderbar ist es, dass wir als Kinder Gottes mit all unseren Anliegen zu unserem **Abba, unserem Vater im Himmel**, kommen dürfen.

Von Montag bis Freitag trafen sich die Gemeinden zu gemeinsamen Gebetsabenden. Jeder Abend hatte seinen eigenen Schwerpunkt, doch immer wieder wurde deutlich: Gott bleibt treu: In unserem Glauben, in seinen Verheißungen, in seiner Vergebung und in unserem Miteinander. Gemeinsam haben wir gegessen, gesungen, gebetet und uns neu auf Gott ausgerichtet.

Besondere Akzente setzte der kreative Jugendabend am Freitag: Wir schrieben Postkarten für unbekannte Menschen, verteilten Blumen in der Nachbarschaft und wuschen sogar Füße. So wurde Gottes Liebe auf ganz praktische Weise erfahrbar.



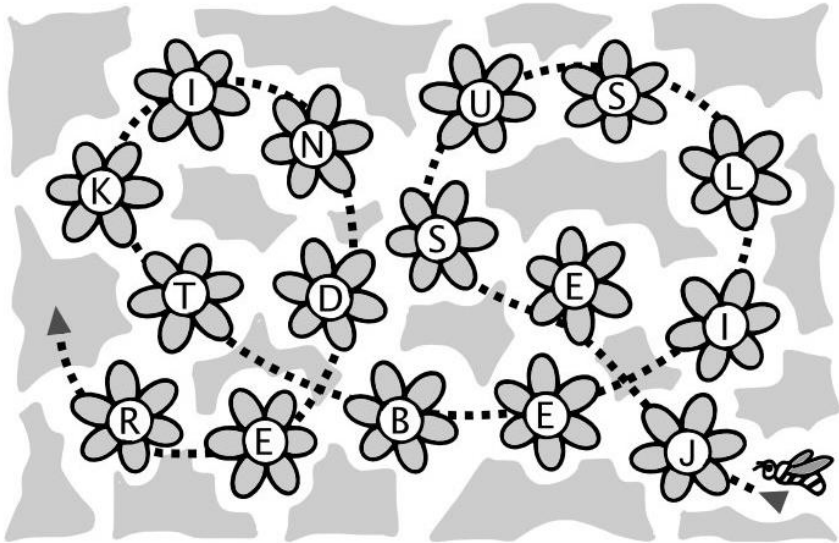
Am Samstagvormittag lud Christoph zusätzlich die Männer unserer Gemeinde zum Gebet ein. Gemeinsam haben wir mit Gott gerungen und seinen Namen verherrlicht.

Den Abschluss bildete der gemeinsame Gottesdienst aller beteiligten Gemeinden am Sonntag. Gottes Treue ist wie ein Anker, der uns durch alle Lebenslagen trägt.

Lasst uns immer wieder mit Dank und Bitten vor unseren Vater im Himmel treten.

Samuel





Folge der Biene auf ihrem Flug über die Blüten. Dabei sammelst Du die Buchstaben für den Lösungssatz auf:  E              R



Suchbild „Krokusse im Frühling“  
Finde die 10 Fehler im rechten Bild und kreise sie ein!